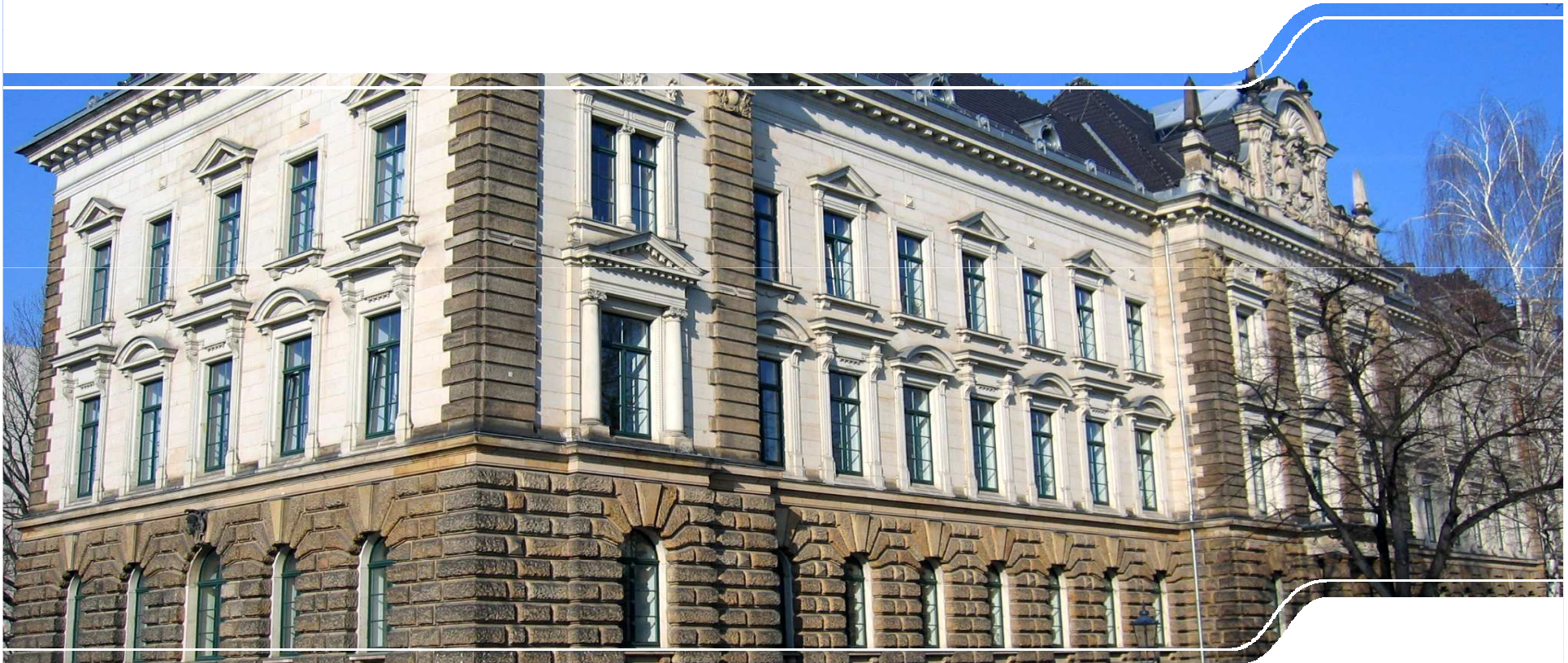


E-Justice-Kompetenz in Ausbildung und Beruf



Informationstechnologie in der Justiz

■ Immer größer werdende Bedeutung von IT-Einsatz in der Justiz

■ Stetige Weiterentwicklung der Technik

➡ Justiz muss Instrumente der Kommunikation **mitgestalten**

E-Justice beinhaltet:

■ Einsatz von IT-Verfahren innerhalb der Justiz

■ Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten

■ Vernetzung der Register, Portale und Rechtsprechungssammlungen

■ Auftritt der Justiz in anderen Informationssystemen und Netzwerken

➡ Förderung der **E-Justice-Kompetenzen aller Mitarbeiter**

E-Justice-Kompetenzen in der Ausbildung

Juristisches Studium

- Bisher keine explizite IT-Ausbildung im juristischen Studium
- Zur Bewältigung des Studiums werden elektronische Medien genutzt

Mittlerer und gehobener Justizdienst

- Vermittlung von allgemeinen Grundlagen zu IT-Standardprogrammen und einschlägigen Justizanwendungen im Rahmen der Ausbildung

 IT-Grundkompetenz vorhanden




 Fortbildung als **dauerhafter Prozess**

E-Justice-Kompetenzen in der Fortbildung

E-Justice-Kompetenz bedeutet:

- Verfahrensabläufe und deren IT-Potenzial erkennen
- Dialogfähigkeit mit der IT
- Veränderungsprozesse gestalten

Fortbildung:

-  Vorausschauend
-  Rechtzeitig
-  Umfassend

E-Justice-Kompetenzen in der Fortbildung

IT-Fortbildungsmanagement muss sicherstellen,

- dass alle Mitarbeiter über das gebotene IT-Basiswissen verfügen,
- dass Führungskräfte die Regeln des Projektmanagements beherrschen und umsetzen können
- dass auf Mitarbeiter zurückgegriffen werden kann, die Schnittstellenkompetenzen zwischen Justiz und Informatik besitzen

E-Justice-Kompetenzen in der Fortbildung

Anforderungen an IT-Fortbildungen:

- **Individuell**, mit Rücksicht auf die spezifischen Aufgabengebiete und Vorkenntnisse
- **Aktuell** und auf der Höhe der technischen Entwicklung
- Von **hoher fachlicher Qualität**, zugleich aber **verständlich und überzeugend**
- **Unbürokratisch**, um rasch auf veränderte Bedürfnisse und Wissenslücken zu reagieren

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Zielgruppen der Fortbildung:

- Anwender
- Führungskräfte
- Projektgruppenmitglieder
- Juristische Bearbeiter, wie Richter, Staatsanwälte und Rechtspfleger
- Prozess- oder Systemanalytiker (Modellierer)

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Anwender

Bisheriges Fortbildungsangebot


- Vermittlung der allgemeinen Grundlagen zu IT-Standardprogrammen
- Schulungen erfolgen bedarfsorientiert zentral und dezentral
- Einführung neuer Fachverfahren mit den an der Entwicklung beteiligten Ländern

Zukünftige Fortbildungsmöglichkeiten

- Neben der Vorausplanung muss kurzfristig auf Aktualisierungsbedarf reagiert werden
- Etablierung von Ad-hoc-Fortbildungen

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Führungskräfte

- Gestaltungspotenziale im Bereich IT erkennen
 - E-Justice-Projekte strategisch planen, steuern und konstruktiv begleiten
 - Erhöhte Anforderung im Bereich Kommunikation, Teambildung und Teamfähigkeit
 - Förderung des Engagements für die Umsetzung komplexer IT-Verfahren
 - Verdeutlichung der Möglichkeiten, Geschäftsabläufe durch IT zu optimieren
 - Verständnis für Sinn und Notwendigkeit eines IT-Projektes
 - Auswirkungen auf die Mitarbeiter und deren Akzeptanz
-  Neues Führungsverhalten durch eigene, modular aufgebaute Fortbildungsreihe

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Projektgruppen

Bisheriges Fortbildungsangebot

- Fortbildung auf Initiative der jeweiligen Projektgruppe
- Angebote externer Anbieter oder der an der Entwicklung beteiligten Länder
- Fortbildungsinhalte entsprechen dem jeweiligen Projektauftrag

Zukünftige Fortbildungsmöglichkeiten

- Eigenständige IT-Fortbildungsreihe auf Landesebene
 - Projekt- und Ressourcenplanung
 - Erstellung von Leistungsbeschreibungen und Entscheidungsvorlagen
 - Anforderungsmanagement
 - Fehlersuche
 - Agile / iterative Methoden der Aufgabennutzung

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Richter und Staatsanwälte

Bisheriges Fortbildungsangebot

- juristische Wissensvermittlung durch das Fortbildungsangebot der Deutschen Richterakademie zum Themenkreis „Strafrecht und Internet“

Zukünftige Fortbildungsmöglichkeiten

- Vermittlung von Kenntnissen zu technischen Ermittlungsmethoden, deren Rechtsgrundlagen und damit zusammenhängender datenschutzrechtlicher Fragen
- Sensibilisierung für damit einhergehende Risiken und Arbeitsaufwand

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Prozess- / Systemanalytiker – Modellierer

- IT-Anwendungen müssen den Bedürfnissen und Besonderheiten der juristischen Tätigkeit gerecht werden
- Soft- und Hardware muss die juristische Entscheidungsfindung und –begründung sowie die Ordnung von elektronischen Dokumenten unterstützen
- ➔ Justizfremde Spezialisten eher ungeeignet
- ➔ Justizmitarbeiter sollen die Rolle von Prozess- / Systemanalytikern übernehmen
- Verfahrensabläufe und Entscheidungsprozesse in der Justiz müssen analysiert und technisch umgesetzt werden

Konzept zur Förderung von E-Justice-Kompetenzen

Fortbildungsangebote

- Aufteilung in verschiedene Kompetenzbereiche

- Gliederung in Module

-  **länderübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere für**

- Führungskräfte

- Projektgruppenmitglieder

Länderübergreifende Zusammenarbeit

Bildung einer Arbeitsgruppe

■ Sachsen

■ Bayern

■ Hessen

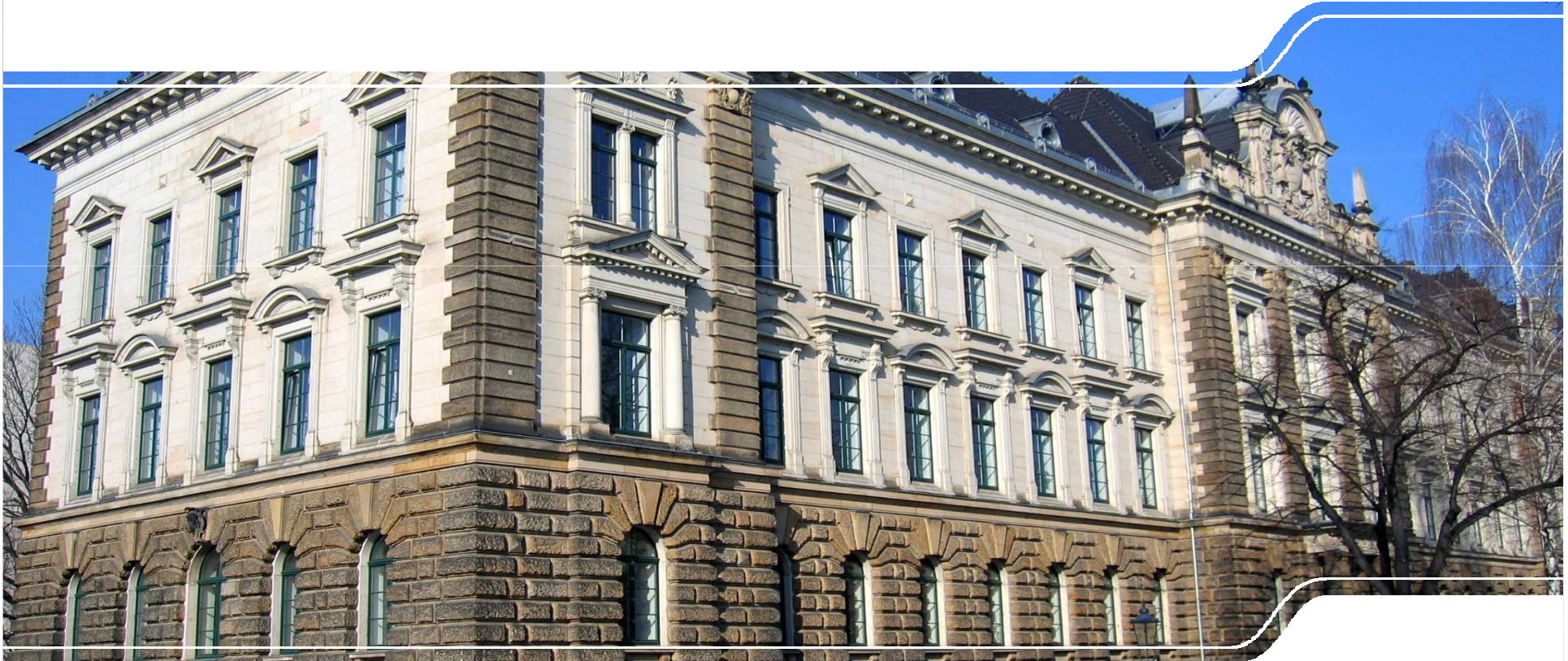
■ Nordrhein Westfalen

■ Niedersachsen



**Entwicklung eines länderübergreifenden Modells
zur Förderung der E-Justice-Kompetenzen**

E-Justice-Kompetenz in Ausbildung und Beruf



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!